

Angegeben sind die jeweiligen Prüfkriterien für Krankenhausabteilungen und Praxen/MVZ. Für die erfolgreiche Zertifizierung wird zunächst ein Selbsteinschätzungsbogen von der zu zertifizierenden Einrichtung ausgefüllt. Auf dieser Grundlage wird bei erfüllten Kriterien die externe Auditierung durch SHARE TO CARE-Auditoren durchgeführt. Für jedes Kriterium ist vermerkt, ob es Prüfgegenstand der Selbsteinschätzung, der Auditierung oder beider Prüfabschnitte ist. Nach erfolgreicher externer Auditierung wird das Zertifikat verliehen. Die Gültigkeit beträgt ein Jahr, eine potentielle Rezertifizierung erfolgt analog zum Vorgehen der Erstzertifizierung.

Version 2021-9

Nr.	SHARE TO CARE-Zertifikat Anforderungspunkt	Einrichtung		Begutachtungsform		Erläuterung Prüfaspkte
		Krankenhaus	Praxis/MVZ	Selbsteinschätzung	Audit	
<b>1</b>	<b>Fortbildung Ärzte</b>					
1a	80% oder mehr der in der Krankenversorgung tätigen Ärzte haben das S2C-Training mit Zertifikat absolviert.	X	X	X	X	Audit anhand Unterlagen, ggf. s2c vorliegende Schulungsdaten
1b	Es findet mindestens zweimal im Jahr eine seitens der Klinik organisierte Fortbildung für die Ärzte zum Thema SDM statt, welche entweder von intern (eigene Mitarbeiter) oder von extern (z.B. Anfordern eines SDM-Teammitglieds) geführt werden. Hierzu liegt ein Fortbildungsplan (im Falle der Erstzertifizierung) bzw. eine Teilnehmerliste (im Falle der Rezertifizierung) seitens der Klinik vor.	X		X	X	
1c	Die Ärzte thematisieren wenigstens zweimal im Jahr im Rahmen der Praxisbesprechung oder in einem Qualitätszirkel die aktuellen Erfahrungen mit SDM im Praxisalltag, hierzu liegt ein Kurzprotokoll (Auszug) vor.		X	X		

Nr.	SHARE TO CARE-Zertifikat Anforderungspunkt	Einrichtung		Begutachtungsform		Erläuterung Prüfaspekte
		Krankenhaus	Praxis/MVZ	Selbsteinschätzung	Audit	
<b>2</b>	<b>Fortbildung Pflegekräfte/Medizinische Fachangestellte</b>					
2a	80% oder mehr der gesamten Pflegekräfte aller Abteilungen/Ambulanzen/Stationen/Funktionsbereiche wurden informiert (z.B. Einführungsfilm SDM in der Pflege, interne Fortbildungsveranstaltung, im Rahmen der regelmäßigen Teammeetings).	X		X	X	
2b	Medizinischen Fachangestellten ist das 6-schrittige SDM Konzept bekannt (analog der entsprechenden SHARE TO CARE Infobroschüre) und es werden optional die (QR-Code) verlinkten Schulungsvideos angeboten.		X	X	X	
2c	Decision Coaches wurden für bestimmte Entscheidungssituationen mit dem s2c-Training geschult.	X	X	X	X	Optionales Kriterium, führt zur speziellen Erwähnung im s2c-Einrichtungszertifikat.
<b>3</b>	<b>Patienteninformation</b>					
3a	Ein Online-Angebot mit Informationen zu SDM wird für Patienten auf der Klinikwebsite <i>nicht individualisiert</i> bereitgestellt (z.B. allgemeine SDM-Informationstexte, 3-Fragen-Karte, Bezug auf Entscheidungshilfen, Linkverweis auf die s2c-Homepage).	X	X	X	X	

Nr.	SHARE TO CARE-Zertifikat Anforderungspunkt	Einrichtung		Begutachtungsform		Erläuterung Prüfaspekte
		Krankenhaus	Praxis/MVZ	Selbsteinschätzung	Audit	
3b	Die Klinik informiert <i>individualisiert</i> auf ihrer Website über das s2c-Programm und wie es in ihrer Einrichtung integriert ist. Dazu erhält sie nach Zertifizierung das s2c-Zertifikatslogo und die Berechtigung, dieses auf der Website vorzuhalten.	X	X	X	X	
3c	SDM-Flyer/-Poster/-Aufsteller werden in der Einrichtung patientenwirksam platziert und ggf. aktiv angeboten (3-Fragen, SDM-Informationen, Bezug Entscheidungshilfen).	X	X	X	X	Audit entweder anhand fotografischer Dokumentation oder Vor-Ort-Begehung. Aktives Angebot ist optionales Kriterium.
3d	Im Falle der Rezertifizierung werden jährlich oder laufend die patientenseitige Wahrnehmung des umgesetzten SDM-Levels durch geeignete Methoden (z.B. PICS) evaluiert und dokumentiert. Dies erfolgt durch die Klinik selbst oder als zu erteilender Auftrag an Extern.	X	X	X	X	
<b>4</b>	<b>Entscheidungshilfen</b>					
4a	Fachspezifische Entscheidungshilfen werden über das s2c Portal online bereitgestellt.	X	X	X	X	
4b	Patienten mit Fragestellungen im Bereich der angebotenen Entscheidungshilfen werden aktiv auf die Entscheidungshilfen hingewiesen und erhalten die passenden Zugangsdaten ausgehändigt.	X	X	X	X	

Nr.	SHARE TO CARE-Zertifikat Anforderungspunkt	Einrichtung		Begutachtungsform		Erläuterung Prüfaspekte
		Krankenhaus	Praxis/MVZ	Selbsteinschätzung	Audit	
4c	Der Umfang der angebotenen Entscheidungshilfen entspricht den für das entsprechende Fachgebiet und Projekt von s2c angebotenen Entscheidungshilfen. Abweichungen um maximal 20% bedürfen einer aus Sicht der Auditoren nachvollziehbaren Begründung.	X	X	X	X	
4d	Zertifizierte s2c-Decision Coaches erläutern Patienten spezifische Entscheidungshilfen (optional)	X	X	X	X	Optionales Kriterium, führt zur speziellen Erwähnung im s2c-Einrichtungszertifikates .
4e	Für die angebotenen Entscheidungshilfen sind Behandlungspfade erstellt und in das vorhandene Qualitätsmanagement integriert^.	X		X	X	Audit: Integration in vorhandenes QM prüfen. Mindestanforderung ist die Verfügbarkeit der s2c-DA-Pfade in der Einrichtung.
4f	Die Nutzung von Entscheidungshilfen durch Patienten wird nachgewiesen (z.B. Online-Klicks)	X	X	X	X	